

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1831

32 (20.4.1831) Beylage zum Anzeige-Blatt, für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis

Beilage zum Anzeiger-Blatt

für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis.

Nro. 32. Mittwoch den 20. April 1831.

Bekanntmachungen.

(1) **Wolfsach.** [Fahndung.] Nikolaus Imhof von Knibis, lediger Schmied, welcher 5' 6" misst, einen starken Körperbau, lebhaftes Gesichtsfarbe, braune Augen, blonde Haare, mittlere Nase und schwachen Bart hat, seit Juni v. J. als Soldat verabschiedet ist, hat sich mit seinem Wanderbuche kürzlich von Hause entfernt. Da gegen denselben nach seiner Entfernung wegen verübten Pralleien Anzeige dahier gemacht wurde, so ersuchen wir sämtliche Grobsh. Behörden auf diesen Purschen fahnden, und denselben im Betretungsfalle anher transportieren zu lassen.

Wolfsach den 12. April 1831.

Grobsh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(1) **Bühl.** [Diebstahl.] Gestern Nachmittag zwischen 1 und 3 Uhr wurden in dem Hause des herrschaftlichen Accissors Joseph Peter zu Neuweiler ungefähr 470 fl. u. zwar:

a) in 4 Napoleonsdor

b) einer doppelten Louisdor

c) in verschiedenen, theils holländischen, theils östreichischen Ducaten, unter welchen sich auch eine neue Berner- und eine Baiersche Ducate befindet, und

d) in Kronen- Fünffranken- und Conventionsthalern, wobei sich auch eine russische Rubel vorfinden soll, bestehend,

mittels Erbrehung eines Schrankes, und der in diesem befindlichen Geldkiste entwendet. Dies wird mit dem Ersuchen hiemit öffentlich bekannt gemacht, etwaige Notizen, die zur Auffindung des Geldes sowie zur Entdeckung und Ueberweisung des Thäters führen könnten, an die unterzeichnete Stelle gelangen zu lassen.

Bühl den 14. April 1831.

Grobsh. Bezirks-Amt.

(2) **Ettenheim.** [Diebstahl.] In der Nacht vom 26. auf den 27. März wurden dem Hofbauer Protas Dymus zu Schweighausen durch gewaltsame Erbrehung seiner Küchenammerthüre folgende Effecten entwendet:

1) 59 Ellen grauen reissenen Zwilch, die Elle zu 18 fr. 17 42

2) 44 bis 47 Stränge grau reissenes Garn, das Pfund zu 30 fr. gerechnet 15 —

3) 16 Stränge gebleichtes reissenes Garn, bereits auf Spulen gewunden	6	—
4) Ein altes Deckbett	4	—
5) Ungefähr 10 weiße reissene Weiberhemden theils mit M. G. und theils mit T. O. bezeichnet, schon alt, am Unterstock mit Zwilch befest	5	—
6) 1 K Fadenwerk	—	24
7) 1 Sester dürre Rirschen	1	48
8) 1 Fruchtsack ziemlich neu à	—	45

Zusammen 50 39

Welches zur Fahndung gegen die verdächtigen Inhaber oder Verkäufer bekannt gemacht wird.

Ettenheim den 8. April 1831.

Grobsh. Bezirksamt.

(2) **Gengenbach.** [Diebstahl.] Nachstehende Diebstähle bringen wir mit der Bitte um strenge Fahndung auf die Objekte zur öffentlichen Kenntniss, unter dem Anfügen, daß die Thäter unbekannt seien.

Gengenbach den 8. April 1831.

Grobsh. Bezirksamt.

1) Dem Joseph Anton Kempf auf der Fabrik, Bogtei Nordrach, wurden in der Nacht vom 20. auf den 21. v. M. mittelst Einbruch in seine Mühle folgende Gegenstände entwendet:

a. 2½ Sester Halbwaizen à 1 fl. 36 fr.	4	—
b. 8 Sester Weisemehl à 1 fl. 48 fr.	14	24
c. 8 lange Fruchtsäcke mit A. K. à 1 fl.	8	—
d. 2 kleinere Säcke ohne Zeichen	—	12
e. 1 langer Mehlsack	—	48
f. 5 Meßlein Gries à 12 fr.	1	—
g. 4 Meßlein geröllte Gerste à 12 fr.	—	48
h. ein neues Halbmeßlein	—	—

29 12

2) Dem Tagelöhner Georg Rieble von Ernsbach, Bogtei Nordrach, vom 31. März auf den 1. April durch Einsteigen und Erbrehung einer Kammerthüre:

a. 15 K halb geräucherten Speck à 14 fr.	3	30
b. 4 Schinken und 2 Rinnbacken	1	48
c. 4 Maas Schweineschmalz à 1 fl. 12 fr	4	48
in einer ganz alten eichenen 4 Maas haltenden Stange mit 2 eisernen Reifen und buchenem Deckel.		
d. 2½ Maas Ruzöhl à 1 fl.	2	30
in einer ziemlich neuen blechernen 4 Maas		
1 Schoppen haltenden Flasche	1	12

e. 2 ℓ halb weiße halb graue Bettfedern fl. fr.
in einem kleinen weißen leinenen Säckchen
à 1 fl. 12 fr. 2 24

3) Der Blasius Muser Wittwe in Haigerach,
Bogtei Reichenbach, durch Einschießen in die Küchen-
kammer vom 7. auf den 8. April:

a. 10 Mefle Weismehl à 6 fr.	1	—
in einem weißen zwilchenen Säckchen	—	12
b. eine eichene noch ganz gute Stände mit holzgrünen Reifen durch Schuhnägel befe- stigt, 5 Maas 1 Schoppen haltend	—	36
darin 3 Maas Aken à 2 fl.	6	—
c. eine 2te Stände von gleicher Qualität 7 Maas 1 Schoppen haltend	—	42
darin 5 Maas Schweineschmalz à 1 fl. 30 fr.	7	30
d. eine gleiche Stände darin 3 Maas Schweineschmalz à 1 fl. 30 fr.	—	42
e. 3 ℓ halb weiße halb graue Bettfedern à 1 fl. 21.	4	30
welche sich in einer alten blaugestreiften löschenen Pfulbenzlige befanden	4	3
f. 5 Sätze, ein ganz neuer Fruchtsack von Zwisch	—	12
3 ditto etwas älter mit B. M. à 18 fr.	—	48
ein alter Salzsack	—	54
	—	6
	27	15

(1) Oberkirch. [Diebstahl.] Dem Bürger
und Pauer Joseph Kaufeisen von Wälden, Bog-
tei Debsbach, wurde am 3. d. M. in der Früh
etwa zwischen 2 und 3 Uhr aus seinem unverschlo-
senen Bienenstand im Garten ein Bienenstock mit
einem ziemlich neuen Korb von Stroh, im Werth
von 7 fl. entwendet.

Oberkirch den 15. April 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Pforzheim. [Diebstahl.] Vor einigen
Wochen wurde aus einem Hause in Eutingen nach-
benanntes Pferdgeschirr entwendet, was Behufs der
Fahndung auf den unbekanntem Thäter und Besitzer
dieses gestohlenen Pferdgeschirrs andurch öffentlich be-
kannt gemacht wird.

Pforzheim den 13. April 1831.

Großh. Oberamt.

Beschreibung des gestohlenen Pferdgeschirrs.

1 ganz neuer Sattel; 1 Kummer mit messin-
genen Knöpfen, oben an beiden Hölzern mit 2 mes-
singenen Ziegelringen versehen; 1 doppelter Zaum;
1 schwarz ledernes Hintergeschirr; 2 schwarz lederne
Seitenblätter. Alles zusammen im Werth von 15 fl.

(1) Borberg. [Straferkenntniß.] Nachdem
der aus seiner Garnison entwichene Grenadier Lin-
den Schmidt von Angelthürn auf die öffentliche
Vorladung vom 10. August v. J. nicht zurückgekehrt
ist, so wird er hiemit der Desertion für schuldig er-
kannt, des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und
bei seiner dormaligen Vermögenslosigkeit die gesetzliche
Geldstrafe auf den Fall, als er später zu Vermögen
kommen sollte, so wie dessen persönliche Bestrafung
im Betretungsfalle vorbehalten.

Borberg den 29. März 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Landesverweisung.] Na-
nette Dkert von Ludwigsburg wurde durch Urteil
des Großh. Hofgerichts des Mittelrheins No. 403.
und 404. I. Sen. vom 28. Jänner d. J. der Großh.
Bad. Lande verwiesen. Nachdem dieselbe die gegen
sie ausgesprochene Gefängnißstrafe nunmehr erstanden
hat, so bringen wir dieses unter Befehlung des Sig-
nalements derselben andurch zur öffentlichen Kennt-
niß. Karlsruhe den 11. April 1831.

Großh. Stadtamt.

Signalement.

Dieselbe ist 25 Jahre alt, 5' groß, hat braune
Haare, wenig und hellblonde Augenbraunen, graue
Augen, gewöhnliche Stirne, kleine Nase, gute Zähne,
rundes Kinn, länglichte Gesichtsförmung und gesunde
Gesichtsfarbe.

(1) Karlsruhe. [Gefundener Leichnam.] Am
5. d. M. wurde im Altrhein bei Eggenstein der
nachbeschriebene Leichnam aufgefunden, was wir an-
durch, da die Person des Verlebten diesseits unbe-
kannt ist, zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe den 15. April 1831.

Großherzogl. Landamt.

Beschreibung des Leichnams.

Derselbe war männlichen Geschlechts, 5' 8" groß,
schlank und kräftig gebaut, dem Anscheine nach 30
bis 40 Jahre alt, und bereits schon sehr in Fäul-
niß übergegangen, daß die Gesichtszüge nicht mehr
erkannt werden konnten. Die Augen und Kopshaare
waren braun, die Nase klein, die Zähne vollständig
und gut erhalten. An dem Leichnam befanden sich
folgende Kleidungsstücke:

- 1) Ein blautüchener kurzer Frackrock, mit gelb me-
tallenen gerippten Knöpfen und Seitentaschen
nach Aussen.
- 2) Dunkelblaue, lange Beinkleider mit schwarz bel-
nernen Knöpfen und einer Schnalle von Messing.
- 3) Eine kamelhaarene, gelb und roth gestreifte We-
ste mit umliegendem Kragen und gelben Metall-
knöpfen.

- 4) Ein schwarzeibenes Halstuch mit Cravatte.
- 5) Ein aus 2 Stücken bestehender lederner Hosenträger.
- 6) Länge weiße leinene Unterhosen.
- 7) Ein Chemisette von feiner holländischer Leinwand mit 4 Perlenmutterknöpfchen.
- 8) Ein flächsenes mit den Buchstaben A. B. bezeichnetes Hemd, welches am Rande des Brustauschnittes schön durchnäht war, und
- 9) Frisch gefohlte, an den Absätzen mit Eisen beschlagene Halbstiefel.

(2) **Kastatt.** [Pfundbuchsrenovation.] Wie haben die Erneuerung des Unterpfandbuchs der Gemeinde Steinmauern beschlossen, und fordern jedermann, der Pfandansprüche auf Liegenschaften in dieser Gemarkung machen zu haben glaubt, andurch auf, die hierüber besitzenden Urkunden der Renovationskommission im Gasthause zur Sonne in Steinmauern den 16. 17. und 18. May d. J. zum Eintrag in das neue Pfandbuch einzurichten. Diejenigen Pfandeinträge, worüber keine Urkunden einkommen, werden bestehender Verordnung gemäß, zwar aus dem alten in das neue Pfandbuch übertragen werden, die daraus etwa entspringenden Rechtsnachtheile haben sich aber die betreffenden Gläubiger selbst beizumessen.

Kastatt den 7. April 1831.

Großherzogl. Oberamt.

(1) **Pforzheim.** [Bekanntmachung.] Da sich auf Bekanntmachung vom 7. Februar l. J. der Inhaber der am 18. October 1815 von Johann Georg Bauer in Niefern für Philipp Diehl allda über 200 fl. gefertigten Obligation bisher dahier nicht gemeldet hat, so ist auf Löschung des Pfandrechts im Pfandbuch heute erkannt worden und wird dieses verkündigt.

Pforzheim den 12. April 1831.

Großh. Oberamt.

(1) **Tübingen.** [Ehegerichtliche Vorladung.] Bei dem ehegerichtlichen Senat des allhierigen Königl. Gerichtshofes hat die Ehefrau des Schneidermeisters Johannes Walser von hier, Friederike eine geb. Mill, um Erkennung des Ehescheidungs-Prozesses wider ihren abwesenden Ehemann aus dem Grunde bösslicher Verlassung nachgesucht. Da man nun diesem Gesuche entsprochen, und zu Verhandlung dieser Ehescheidungs-Klagsache Tagfahrt auf Mittwoch den 31. August d. J. anberaumt hat, so wird nicht nur bemelter Schneidermeister Walser, sondern es werden auch dessen Verwandte und Freunde, die ihm im Rechte zu vertreten gesonnen seyn sollten, hiemit vorgeladen, an gedachtem Tage, Vormittags 9 Uhr

vor dem ehegerichtlichen Senat des allhierigen Königl. Gerichtshofes zu erscheinen, um die Ehescheidungs-Klage anzuhören, hierauf ihre Einwendungen in rechtlicher Ordnung vorzutragen, und sich eines Erkenntnisses zu gewärtigen, wobei übrigens noch angefügt wird, daß, wenn sie an bemeldter Tagfahrt nicht erscheinen sollten, dennoch in der Sache vorgefahren und erkannt werden wird, was Rechtens ist.

So beschloffen im ehegerichtlichen Senat des Königl. Württembergischen Gerichtshofes für den Schwarzwald-Kreis.

Tübingen den 6. April 1831.

W o s l e r.

K a u f = A n t r ä g e.

(2) **Achern.** [Holzversteigerung.] Dienstag den 26. April d. J. Vormittags 9 Uhr werden im Petersthaler und Griesbacher Herrschaftswald:

1151 Stück tannene Säglöße und

320 Klafter

Scheiter, nebst mehreren Loosen Abholz Parthieweise mit dem Anfügen öffentlicher Steigerung ausgesetzt; daß jeder Steigerer einen annehmbaren Bürgen als Selbstzähler zu stellen, auch vor Abfuhr des Holzes über seine Zahlungsfähigkeit ein ortsgewöhnliches Zeugniß beizubringen habe. Achern den 11. April 1831.

Großh. Forstamt.

(1) **Gernsbach.** [Holzversteigerung.] Freitag den 29. April werden in den herrschaftlichen Waldungen des Reviers Mittelberg 115 Klafter Buchen Prügelholz versteigert werden, wozu sich die Liebhaber früh 9 Uhr auf dem Mittelberg einfinden können. Gernsbach den 16. April 1831.

Großherzogliches Forstamt.

(1) **Karlsruhe.** [Häuserversteigerung.] Freitag den 22. April 1831 Morgens 9 Uhr, wird höchster Anordnung gemäß eine dritte und letzte Versteigerung des am Eck des großen Zirkels und der Waldstraße gelegenen Palais, zuerst in vier, dann in zwei Abtheilungen und endlich im Ganzen, unter Vorbehalt höchster Ratifikation, in dem Hause selbst Statt finden. Die Gebäulichkeiten so wie die Kaufbedingungen können täglich eingesehen werden.

Karlsruhe den 14. April 1831.

Aus Auftrag

der Großh. vormalig Markgräf. Bad. Domänenkanzlei.

Pauer.

(1) **Karlsruhe.** [Accordversteigerung.] Nächsten Samstag den 23. dieses Nachmittags 2 Uhr wird die Fertigung eines Lattenhags mit 24 steinernen Pfosten um den Pfarracker zu Mühlburg, zusammen im Voranschlag von 150 fl. im Abstrich an den Meistbietenden auf dem Pl. selbst versteigert, wozu

die betreffenden Handwerksleute hiemit eingeladen werden. Karlsruhe den 16. April 1831.

Großh. Domänenverwaltung.

(3) Karlsruhe. [Versteigerung von buchen, eichen und tannene Scheit-, Klotz- und Prügelholz.] Bis Mittwoch den 4. May werden in dem s. g. Maisenbachschlag, Langenalber Reviers, 129½ Kftr. buchen Scheit-, Klotz- und Prügelholz und 131 Kftr. dergl. Eichen; und Donnerstag den 5. May in dem herrschaftlichen Tannenwald 174 Klafter tannene Scheiterholz öffentlich versteigert. Die Liebhaber wollen sich gedachte Tage früh 8 Uhr bei der Försterswohnung zu Langenalb einfinden; Freitag den 6. May sollen in dem herrschaftlichen Unter- und Klosterwald 23 Klafter eichen und 109 Klafter tannene Scheiterholz öffentlich versteigert werden. Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr auf der Maisenmühle bei Langenalb.

Karlsruhe den 12. April 1831.

Großh. Forstamt Ettlingen.

(3) Karlsruhe. [Versteigerung von buchenen Wellen.] Samstag den 7. May werden in dem herrschaftlichen Zellerberg und Brandkopswald, Langenalber Reviers, 7375 Stück buchenen Wellen öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr auf der Zellmühle im Abthal.

Karlsruhe den 12. April 1831.

Großh. Forstamt Ettlingen.

(3) Karlsruhe. [Versteigerung von tannenen Spalt- und Säglögen.] Bis Mittwoch Donnerstag und Freitag, als den 27. 28. und 29. April werden in dem herrschaftlichen Tannen- Unter- und Klosterwald, des Reviers Langenalb 1800 Stück tannene Spalt und Säglöge in kleinen Loosabtheilungen, öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist an den bemerkten Tagen früh 8 Uhr zu Langenalb bei der Försterswohnung, von wo aus die Liebhaber in den Wald geführt werden sollen.

Karlsruhe den 12. April 1831.

Großh. Forstamt Ettlingen.

(3) Karlsruhe. [Versteigerung von eichen Stammholz.] Montag den 9. May werden in dem herrschaftl. Maisenbachwald, Reviers Langenalb, 58 Stück eichene Klöße, welche sich zu Holländer- Bau und Nutzholz eignen, öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist bei der Försterswohnung zu Langenalb, von wo aus die Liebhaber in den Wald geführt werden sollen. Karlsruhe den 12. April 1831.

Großh. Forstamt Ettlingen.

(2) Rastatt. [Brandholzversteigerung.] Auf Freitag den 22. d. M. Vormittags 8 Uhr werden im Herrschaftswalde, Ruppenheimer Forst, im Distrikt Haberkopf 440 Stück tannene Säglöge und

66 Stück tannene Baustämme in Loosen einzeln versteigert. Die Zusammenkunft ist im Gasthause zum Dschen in Kuppenheim, wo die Steigliebhaber sich einfinden wollen.

Rastatt den 12. April 1831.

Großh. Oberforstamt.

(1) Rastatt. [Säglöge- und Brandholzversteigerung.] Freitag den 29. d. M. Vormittags 9 Uhr werden im herrschaftlichen Frauenwald, Winderker Forst

95 Stück tannene Säglöge,
40½ Klafter tannene Scheiterholz und
8½ " " Prügelholz

in kleinen Loosabtheilungen öffentlich versteigert. Die Zusammenkunft ist beim Schloß Winderk wo die Steigliebhaber sich einfinden können.

Rastatt den 18. April 1831.

Großh. Oberforstamt.

(2) Rastatt. [Brandholzversteigerung.] Donnerstag den 21. d. M. Vormittags 9 Uhr werden im herrschaftlichen Abtsmühlwalde, Stollhofer Forst, 49½ Klafter Erlenholz und 13675 Stück Wellen loosweis versteigert. Die Zusammenkunft ist im Walde selbst beim Schlagbaum, wo die Steigliebhaber sich einfinden wollen.

Rastatt den 12. April 1831.

Großh. Oberforstamt.

Dienst-Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, die mit dem landesherrlichen Decanate verbundene Stadtpfarrrei Waldshut dem Pfarreer Wepfer in Minseln huldreichst zu übertragen.

Der kathol. Schul- und Mesnerdienst in Ahausen, Amts Meersburg, ist dem dortigen Schulverwalter Gabriel Mohr aus der Reichenau definitiv übertragen worden.

Der erledigte kathol. Filialschuldienst in Unterauchringen, Amts Waldshut, ist dem bisherigen Unterlehrer Franz Joseph Strittmatter zu Unteralpfen übertragen worden.

Die Fürstlich Leiningensche Präsentation des Schulcandidaten Franz Joseph Frank von Altheim auf den erledigten kathol. Filialschuldienst zu Wörschenhardt, Amts Buchen, im Main- und Lauberkreise, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben dem Schuhmachermeister Joseph Beder zu Baden das Prädikat als Hofschuhmacher gnädigst zu ertheilen geruht.

Verlag und Druck der C. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.